

Begegnungsreise: Nomadenleben im Tien-Shan, 16 Tage

Kultur und Natur in Kirgistan sowie Einblicke in Helvetas-Projekte

«Von hier aus war rundum alles zu sehen. Die höchsten Schneegipfel, die nur noch der Himmel überragte. Die Yaks lagen hinter allen Bergen, über allen Bergen und über der ganzen Erde. Und am entferntesten Ende der Erde, das der Blick gerade noch erreichte, hinter einem sandigen Küstenstreifen schimmerte in sattem Blau der gewölbte See Issyk Köl.» So beschreibt der bekannte kirgisische Schriftsteller Tschingis Aitmatow die Stimmung um ein Jurtencamp.

1. Tag: Flug Zürich – Bischkek

Abflug ab der Schweiz nach Bishkek in Kirgistan.

2. Tag: Bischkek

Frühmorgens Ankunft in der Hauptstadt und Fahrt zum Gasthaus. Zimmerbezug und nach einigen Ruhestunden, Frühstück im Hotel. Am Nachmittag Besuch des farbenfrohen Osh-Bazars, der uns in die Blütezeit der Seidenstrasse eintauchen lässt. Während einer Stadtrundfahrt lernen wir die junge Hauptstadt kennen, die auch heute noch stark von der sowjetischen Architektur geprägt ist. Fahrzeit ca. 45 Minuten. Übernachtung in Bischkek. (Übernachtung im Hotel auf 800 Meter, Fahrzeit ca. 1 Std.)

3. Tag: Nach Kochkor

Zu Beginn erhalten wir interessante Informationen über die Aktivitäten von Helvetas in Kirgistan im Büro der Organisation in Bischkek. Anschliessend fahren wir nach Kochkor. Unterwegs Besichtigung des Burana-Turms, einen letzten Zeugen des zentralasiatischen Königreiches Karakhanid aus dem 11. Jahrhundert. Kochkor ist eine von Bergen und grossen Hügeln umgebene grössere Stadt. Sie hat die Moderne noch vor sich und zeigt ein eher bescheidenes Stadtbild. In Kochkor besuchen wir eine Filzproduktionsstätte mit dazugehörendem Verkaufsladen. Übernachtung bei einer Familie in Kochkor. (Übernachtung in Familienunterkunft auf 1750 Meter, Fahrzeit ca. 4 – 5 Std.)

4. Tag: Kochkor und Fahrt an den Son Kul

In Kochkor erhalten wir Einblick in das Helvetas-Projekt CBT. Ziel ist es, junge Unternehmen auch in ländlichen Gebieten zu unterstützen, die im Tourismus tätig sind. Helvetas vermittelt Fachwissen zu nachhaltigem Tourismus, der in der lokalen Bevölkerung verankert ist. Auch unsere Reise wird von einer solchen Agentur organisiert. Über den 3160 Meter hohen Kalmak-Ashuu-Pass gelangen wir zum Son Kul. Übernachtung am Son Kul. (Übernachtung in der Jurte auf 3030 Meter, Fahrzeit ca. 3 Std.)

5. Tag: Am Son Kul

Wir verbringen gemütliche Tage in der für Besucher angelegten Jurten-Siedlung und erleben den Alltag der Nomaden hautnah. Wie oft und ob Besuche bei den nahen oder ferner liegenden Jurten-Siedlungen der Nomaden unternommen werden, wird vor Ort von uns, zusammen mit dem Führer entschieden. Pferde können gemietet werden. Preis pro Pferd ca. EURO 12.- oder USD 14.- max. 4 - 5 Stunden. Die Mahlzeiten werden in der Jurten-Siedlung serviert. Übernachtung am Son Kul. (Übernachtung in der Jurte auf 3030 Meter)

6. Tag: Der Bergsee

Der Son Kul, ist einer der drei Hochgebirgsseen in Kirgistan. Das Gewässer ist in eine flache Hochebene eingebettet und die wechselnde Witterung lässt den See in vielen Farben erscheinen. Der gesamte See ist Naturschutzgebiet und zugleich Brutstätte zahlreicher Vögel. Zu allen Seiten erblicken wir Gebirgsketten die teils mit Schnee bedeckt sind. Mit den grasenden Pferden, Schafen und Kühen sowie den weissen Jurten in der Landschaft ist die Idylle perfekt. Das sanft hügelige Grasland wird von Nomadenfamilien als Sommerweide für ihre Herden genutzt. Übernachtung am Son Kul. (Übernachtung in der Jurte auf 3030 Meter)

7. Tag: Die Seele baumeln lassen

Auch heute können wir entscheiden, ob wir Lust auf eine Aktivität haben oder diesen letzten Tag vor der Abreise am See oder bei der Jurte verbringen möchten. Übernachtung am Son Kul. (Übernachtung in der Jurte auf 3030 Meter)

8. Tag: Am Issyk Kul-See

Heute verlassen wir den Son Kul und fahren an die Südküste vom zweitgrössten Bergsee der Welt. Der riesige See hat der kirgisische Schriftsteller Tschingis Aitmatow einst als "blaues Stück Himmel, das auf die Erde gefallen ist" beschrieben. Beim Ausruhen am Ufer werden wir ihm zustimmen. Unterwegs zum See, lassen wir uns das faszinierende Handwerk vom Herstellen der Jurten erklären. Unterkunft in einer Jurten-Siedlung in Tamga am Issyk Kul. (Übernachtung in der Jurte auf 1600 Meter, Fahrzeit ca. 5 - 6 Std.)

9. Tag: Ankunft in Dscheti Ögus

Bis am frühen Nachmittag, können wir die Zeit am See zum Baden und Verweilen nutzen. Danach Weiterfahrt entlang der malerischen Südküste. Besuch eines landwirtschaftlichen Helvetas-Projektes (KSAP) im Distrikt von Dscheti Ögus. Anschliessend fahren wir zur Alp Dscheti Ögus. Übernachtung in Dscheti Ögus. (Übernachtung in der Jurte auf 2250 Meter, Fahrzeit ca. 3 Std.)

10. Tag: Jurten-Siedlung Dscheti Ögus

Wären nicht die weissen Jurten, die vielen Pferde und Schafherden, würden wir uns in der Schweiz wähnen. Auch eindrucksvolle Felsformationen prägen das Hochtal dieser Jurten-Siedlung. Auf alten Moränen gedeiht üppiger Fichtenwald, wuchern Vogelbeersträucher, finden sich Weiden und Wacholderhaine. Lohnend ist eine Wanderung in Richtung des Berges Ögus Bashi oder die Tages tour in ein nahe gelegenes Gletschertal. Der höchste Gipfel (5216 Meter) wird bei einem Ausritt ins Tal sichtbar. Übernachtung in Dscheti Ögus. (Übernachtung in der Jurte auf 2250 Meter)

11. Tag: Nach Karakol

Bis am frühen Nachmittag haben wir Zeit, noch mehr von Dscheti Ögus zu erkunden. Danach transferieren wir zur Stadt Karakol. Das Nachessen wird von einer uigurischen Familie zubereitet. Unterkunft in Karakol für zwei Nächte. (Übernachtung im Gästehaus auf 1700 Meter; Fahrzeit ca. 2 Std.)

12. Tag: Karakol und Ak Suu-Naturpark

Heute Vormittag besuchen wir den farbenfrohen Markt und machen eine Stadtrundfahrt mit Besuch des Przewalski-Museums sowie der hübschen orthodoxen Holzkirche und der Moschee. Am Nachmittag kann ein geführter Ausflug zum nahe gelegenen Natur Park Ak Suu gemacht werden um diesen zu Fuss zu erkunden. Übernachtung in Karakol. (Übernachtung im Gästehaus auf 1700 Meter, Fahrzeit ca. 2 Std.)

13. Tag: Entlang dem Nordufer des Issyk Kul

In Tepke, ausserhalb von Karakol, besuchen wir den Hof des ehemaligen Agrarministers. Wir erhalten Einblick in die Milch- und Käseverarbeitung, sowie in die Aufzucht von kirgisischen Pferden. Nach dem Mittagessen auf dem Hof, Weiterfahrt entlang dem Nordufer des Issyk Kul-Sees. Eindrückliche Fernsicht zu dem teils schneebedeckten Terskey Ala Too-Gebirge auf der Südseite des Sees. Unterwegs besuchen wir ein Feld von Felsgravuren mit dem dazu gehörenden kleinen Freilichtmuseum im Gebiet von Cholpon Ata. Übernachtung im Tal von Chon Kemin. (Übernachtung im Gästehaus auf 1800 Meter, Fahrzeit ca. 5 – 6 Std.)

14. Tag: Chon Kemin

Der ganze Tag steht frei zur Verfügung. Wir haben die Möglichkeit zu fakultativen Ausflügen um die liebliche Umgebung von Chon Kemin zu Fuss oder zu Pferd zu erkunden. Übernachtung in Chon Kemin. (Übernachtung im Gästehaus auf 1800 Meter)

15. Tag: Zurück nach Bischkek

Am Vormittag wandern wir zwei bis drei Stunden durch das Felsenlabyrinth vom Konorchek Canyon. Rückfahrt nach Bischkek. Folkloreprogramm und Abschiedessen. Übernachtung in Bischkek. (Übernachtung im Hotel auf 800 Meter, Stadtbesichtigung ca. 2 – 3 Std., Fahrzeit ca. 3 – 4 Std.)

16. Tag: Rückflug in die Schweiz

Am sehr frühen Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Zürich mit Ankunft am selben Tag.

Inbegriffen

Flug ab/bis Schweiz

Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag

Alle Überlandfahrten und Transfers

8 Übernachtungen in einfachen Gasthäusern oder bei Einheimischen im Doppelzimmer (Einzelzimmer ist nicht überall garantiert)

7 Übernachtungen in Jurtensiedlungen (4er-Belegung)

Vollpension während der ganzen Reise

Lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Bischkek

Bewilligungen und Eintritte

Nicht inbegriffen

Trinkgelder und persönliche Ausgaben

Allfällige Flugzuschläge

Ausflüge in den Jurtensiedlungen und in Chon Kemin

Garantierte Doppelbelegung in Jurten-Camps CHF 120.–

Gut zu wissen

6 längere Überlandfahrten.

Durchschnittliche Kondition für verschiedene fakultative Wanderungen und/oder Reitausflüge in Höhen bis 3632 m. 6 längere Überlandfahrten. Reiten:

Reitkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Auf den Ausflügen tragen wir den Tagesrucksack selbst, das Hauptgepäck kann deponiert werden.

In den Jurtensiedlungen werden keine fixen Programme angeboten. Vor Ort erhalten wir Vorschläge für die Gestaltung der Ausflüge. Wir entscheiden, ob wir die Umgebung mit oder ohne Führer*in, zu Fuss oder zu Pferd erkunden oder ganz einfach in der Jurtensiedlung bleiben wollen (Preis pro Pferd ca. USD 15.- für 2 bis 3 Std.). Die Unterkünfte in den Jurtensiedlungen sind einfach.

Bei jeder Buchung geht eine Spende von CHF 300.- an die Helvetas-Projekte in Kirgistan.

Gruppengrösse

Min. 2, max. 12 Personen

Reisedaten

Diese Reise findet an fixen Daten statt, kann aber auch an beliebigen Daten als Privatreise ab zwei Personen organisiert werden (ohne Helvetas-Projekte), unsere [Reise-Spezialisten](#) beraten Sie gerne!

Preise

16 Tage/15 Nächte im DZ ab CHF 3950.- pro Person, Gruppenreise (bei 4-12 Personen)

16 Tage/15 Nächte im DZ ab CHF 4350.- pro Person, Gruppenreise (bei 2-3 Personen)

Begegnungsreise: Nomadenleben im Tien-Shan, 16 Tage



16 Tage/15 Nächte ab/bis Schweiz

Highlights:

- Jurten Übernachtungen
- Lebhafte Märkte in Bischkek
- Reichhaltige Küche
- Schneeschuhwanderungen
- Ausflüge zu Fuss oder zu Pferd

ab CHF 3950.- pro Person



